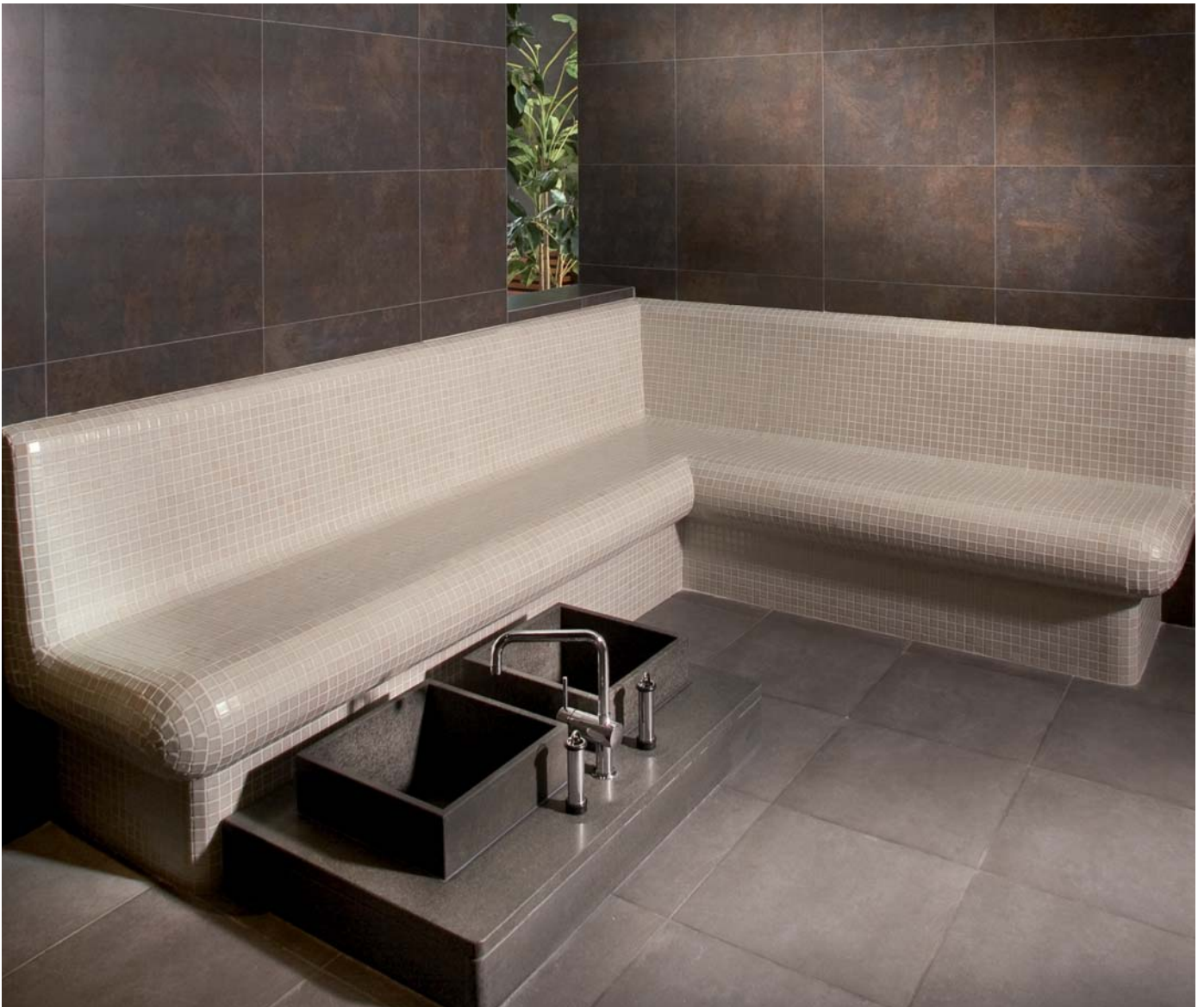


Wellnessobjekte

Wissenswertes und Technik





wedi Produkte und Systeme haben einen hohen Qualitätsstandard und sind daher europaweit mit zahlreichen Zertifizierungen ausgezeichnet.



Inhalt

Fundo Design Duschen

- Seite 4 Duschwandkonstruktion Fundo Trollo / Nautilo
6 Duschwandkonstruktion Fundo Trollo ^{libero} / Nautilo ^{libero}

Sanoasa Wellness-Multicenter

- Seite 10 Technische Daten
12 Wellness-Multicenter

Sanoasa Vario-Kabinen

- Seite 16 Technische Daten
17 Vario-Kabinen

Sanoasa Wellness-Bänke

- Seite 18 Technische Daten
19 Wellness-Bänke

Sanoasa Wellness-Liegen

- Seite 20 Technische Daten
22 Wellness-Liegen

Sanbath Badmöbel

- Seite 24 Technische Daten
26 Wanne
28 Waschtisch
29 Duschsäule

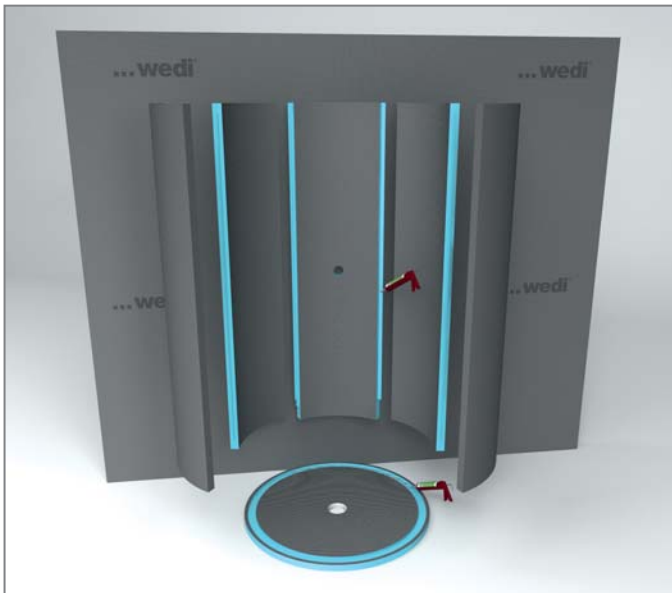
Spezialanwendungen

- Seite 30 Glastür mit Edelstahlzarge

Systemchemie

- Seite 32 Anwendungssystematik

Duschwandkonstruktion Fundo *Trollo / Nautilo*



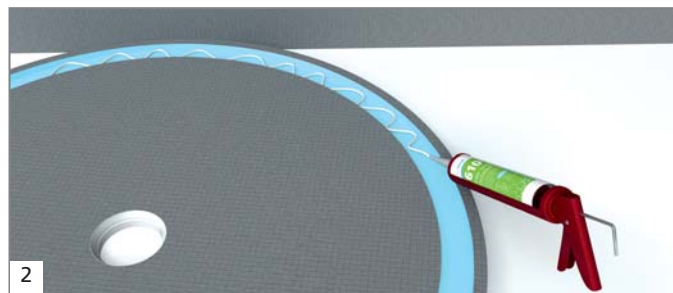
wedi Fundo Design-Duschen bestehen aus einem Unterbodenelement und den dazugehörigen Trennwänden. Sie sind aus dem Basismaterial wedi Bauplatte gefertigt und mit einem dicht montierten Bodenablauf (wahlweise waagrecht oder senkrecht), einer zusätzlichen wasserdichten Beschichtung und einem vorgegebenen Gefälle ausgestattet. Die Verlegeanleitung wird nachfolgend am Beispiel Fundo Trollo dargestellt.

wedi Systemkomponenten:

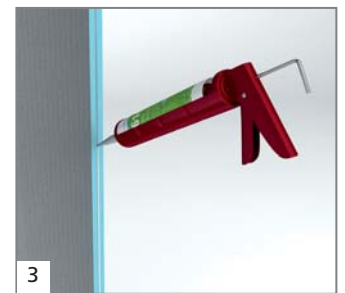
- wedi Fundo *Trollo / Nautilo*
- wedi 610 Kleb- und Dichtstoff
- wedi 320 Fliesenkleber universell
- wedi *Tools* Armierband



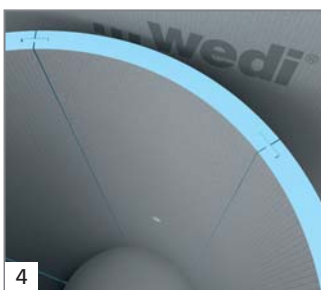
1 Beim Einbau des Bodenelementes ist auf eine wandangrenzende Montage zu achten.



2 wedi 610 Kleb- und Dichtstoff wellenförmig in die Ausfräsung auftragen, in die dann die einzelnen Wandelemente gestellt werden.



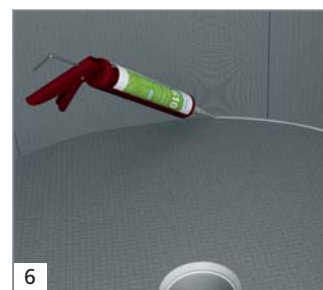
3 Die Verbindung der Wandelemente untereinander erfolgt mittels Nut und Feder sowie wedi 610 Kleb- und Dichtstoff, der in die Nut sowie links und rechts zur Feder aufgetragen wird.



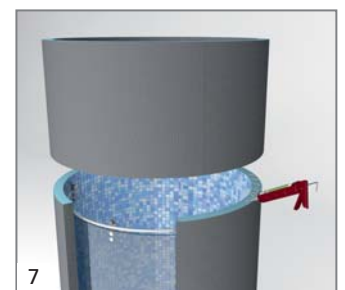
4 Die Wandelemente dann nacheinander entsprechend der Montageanleitung montieren.



5 Stoßverbindungen innen und außen mit wedi *Tools* Armierband versehen.

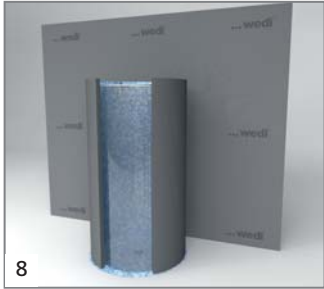


6 Den Übergang der Duschwände zur Bodenplatte innen mit wedi 610 Kleb- und Dichtstoff versiegeln.



7 Optionale Erhöhung durch das Aufstockelement möglich. Mit wedi 610 Kleb- und Dichtstoff befestigen und mit wedi *Tools* Armierband versehen.

Fortsetzung Montageschritte



Die Montage muss aufgrund des fehlenden Montageschachts stets wandseitig erfolgen.

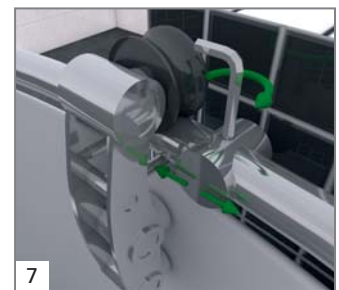
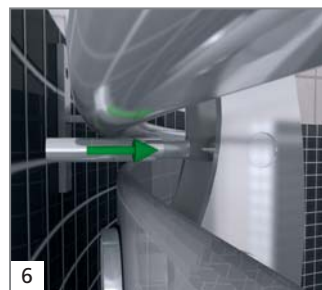
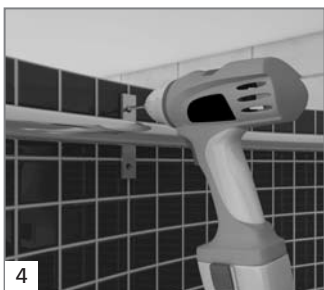
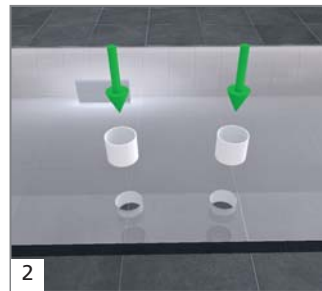


Anschließend wie gewohnt verfliesen sowie gewünschte Armatur und ggf. Duschstange montieren.

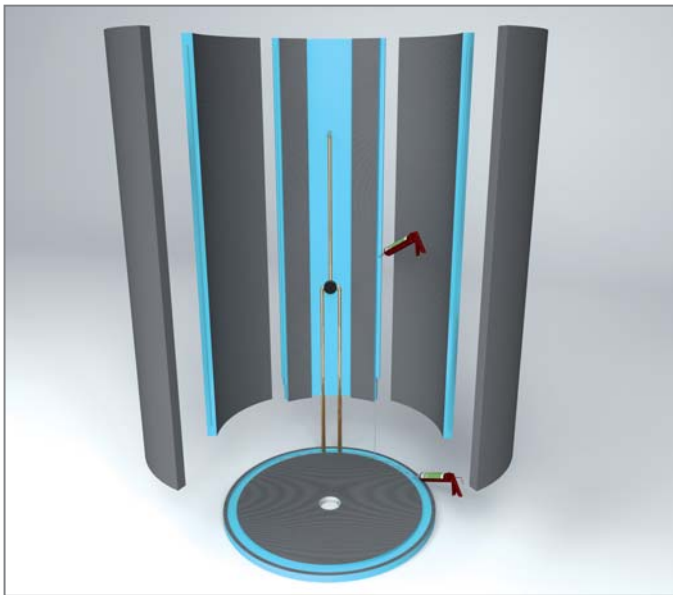
Montage Glasschiebetür



Die Glasschiebetür ist nur für die beiden Duschenvarianten wedi Fundo Trollo und wedi Fundo Trollo ^{libero} erhältlich.



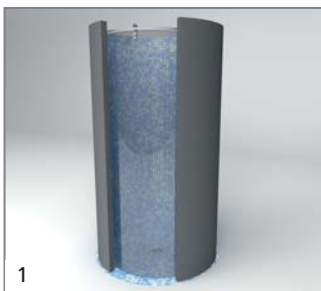
Duschwandkonstruktion Fundo *Trollo^{libero}* / *Nautilo^{libero}*



wedi Fundo Design-Duschen bestehen aus einem Unterbodenelement und den dazugehörigen Trennwänden. Sie sind aus dem Basismaterial wedi Bauplatte gefertigt und mit einem dicht montierten Bodenablauf (wahlweise waagrecht oder senkrecht), einer zusätzlichen wasserdichten Beschichtung und einem vorgegebenen Gefälle ausgestattet. Die Ausführungsvariante Fundo Trollo „libero“ unterscheidet sich von Fundo Trollo durch ein verstärktes Rückenelement zur Anbringung von Armaturen und Brausen. So ist auch eine freistehende Platzierung möglich. Die Verlegeanleitung wird nachfolgend am Beispiel Fundo Trollo^{libero} dargestellt.

wedi Systemkomponenten:

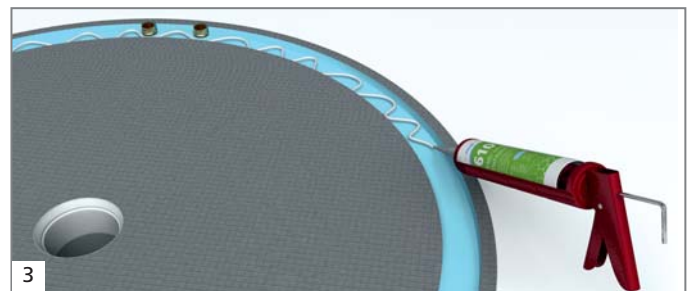
- wedi Fundo *Trollo^{libero}* / *Nautilo^{libero}*
- wedi 610 Kleb- und Dichtstoff
- wedi 320 Fliesenkleber universell
- wedi *Tools* Armierband
- wedi *Tools* Dichtmanschetten



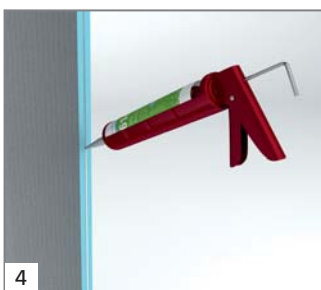
1 Die Montage kann aufgrund des integrierten Montageschachtes frei im Raum platzierbar erfolgen.



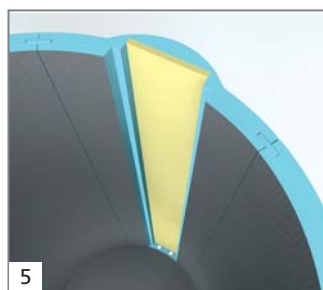
2 Beim Einbau des Bodenelementes Kalt- und Warmwasserzuleitungen nach Installationsplan anordnen.



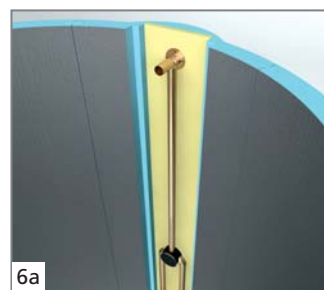
3 wedi 610 Kleb- und Dichtstoff wellenförmig in die Ausfräsung auftragen, in die dann die einzelnen Wandelemente gestellt werden.



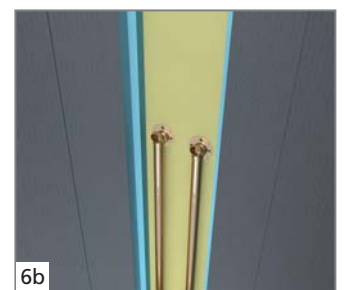
4 Die Verbindung der Wandelemente untereinander erfolgt mittels Nut und Feder sowie wedi 610 Kleb- und Dichtstoff, der in die Nut sowie links und rechts zur Feder aufgetragen wird.



5 Die Wandelemente dann nacheinander entsprechend der Montageanleitung montieren.



6a Unterputzarmatur: Zuleitungen mittels Spaxschrauben an der hinteren Verstärkungsplatte befestigen und anschließen.

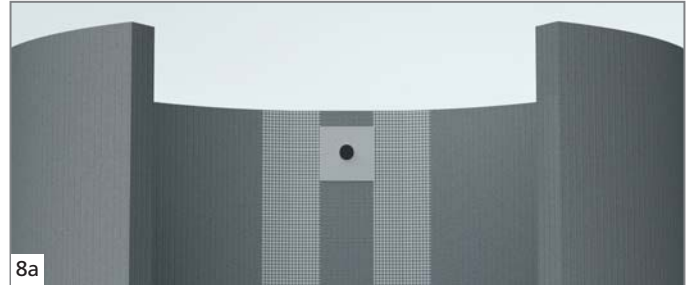


6b Aufputzarmatur: Wandscheiben mittels Spaxschrauben an der hinteren Verstärkungsplatte befestigen, falls nötig, geeignete Hahnverlängerung montieren.

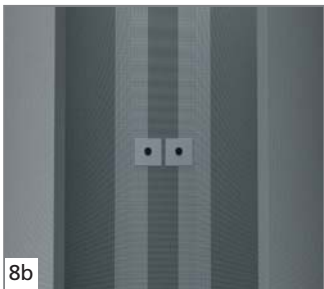
Fortsetzung Montageschritte



7
Aussparungen für Armaturen, und bei der Unterputzversion auch für die Kopfbrause, in der Revisionsplatte vornehmen und die Platte im Stufenfalzbereich des Wandelements sowie im Bodenbereich einkleben.



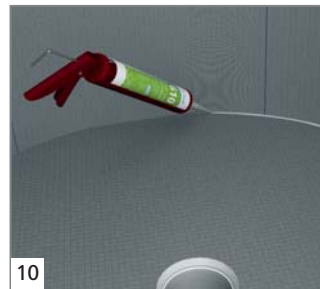
8a
Version Fundo Trollo ^{libero}, Unterputzarmatur:
Die Durchdringungen mit wedi 610 Kleb- und Dichtstoff und geeigneten wedi Tools Dichtmanschetten abdichten.



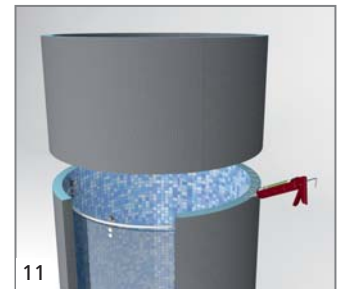
8b
Aufputzarmatur:
Analog die Zuleitungseinschnitte abdichten.



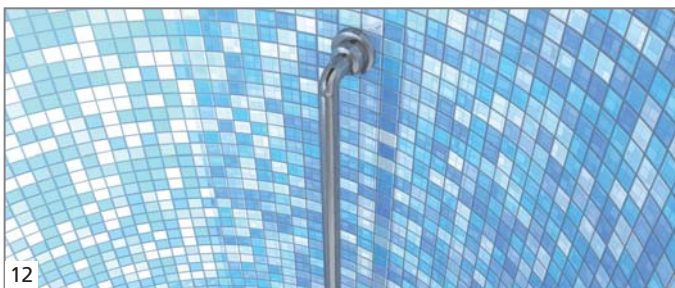
9
Stoßverbindungen innen und außen mit wedi Tools Armierband versehen.



10
Den Übergang der Duschwände zur Bodenplatte innen mit wedi 610 Kleb- und Dichtstoff versiegeln.



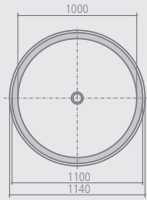
11
Optionale Erhöhung durch das Aufstockelement möglich. Mit wedi 610 Kleb- und Dichtstoff befestigen und mit wedi Tools Armierband versehen.



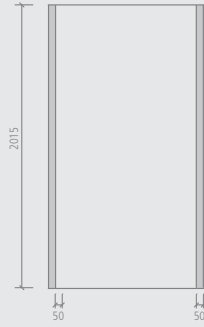
12
Anschließend wie gewohnt verfliesen sowie gewünschte Armatur und ggf. Duschstange an dem verstärkten Wandelement montieren.

Technische Zeichnung

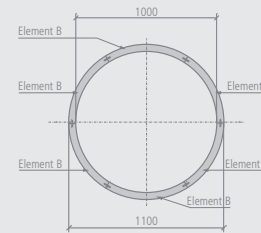
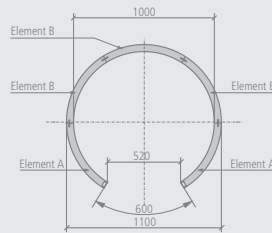
Fundo Trollo, Bodenelement



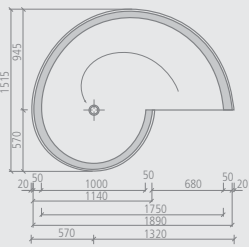
Fundo Trollo, Wandelement



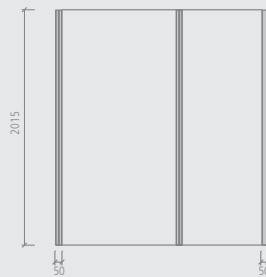
Fundo Trollo, Aufstockelement



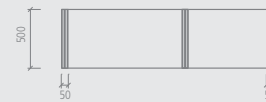
Fundo Nautilo, Einstieg rechts



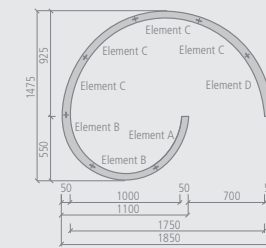
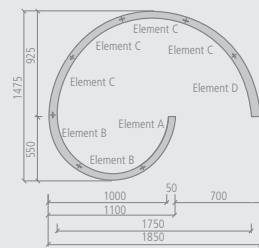
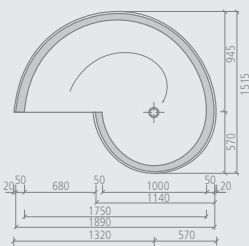
Fundo Nautilo, Wandelement



Fundo Nautilo, Aufstockelement

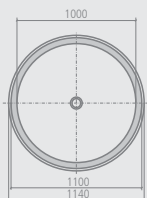


Fundo Nautilo, Einstieg links

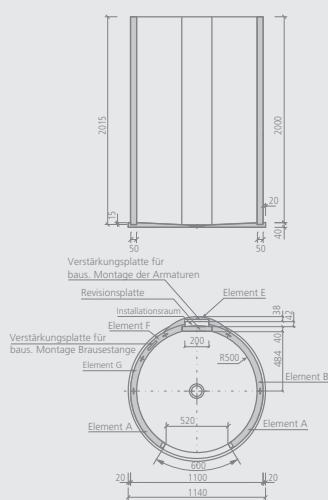


Technische Zeichnung

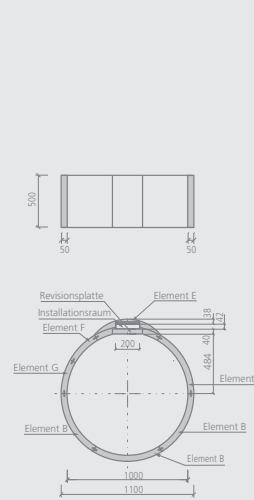
Fundo Trollo, Bodenelement



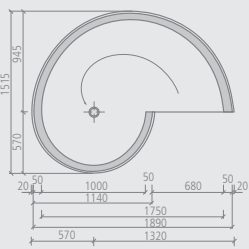
Fundo Trollo *libero*, Design-Dusche



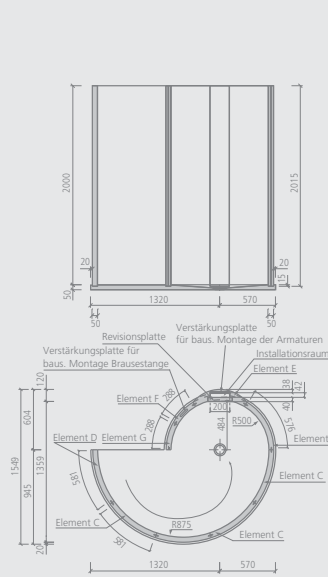
Fundo Trollo *libero*, Aufstockelement



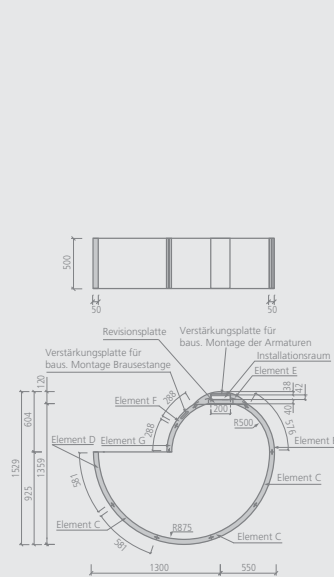
Fundo Nautilo, Einstieg rechts



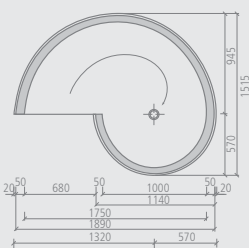
Fundo Nautilo *libero*, Design-Dusche



Fundo Nautilo *libero*, Aufstockelement



Fundo Nautilo, Einstieg links



Sanoasa Wellness-Multicenter



	Sanoasa Libertà	Sanoasa Esotica	Sanoasa Agola	Sanoasa Porta
Fundo				
- Platte	•	•	•	•
- Ablauf	•	•	•	•
Wandelemente				
- Dampftechnik	•	•	•	•
- Duschtechnik	•	•	•	•
Massagedüsen				
- 4 Stück	•	•	•	•
- 6 Stück	optional	optional	optional	optional
Armaturen				
- hansgrohe Armaturen-Set	•	•	•	•
Sitze				
- 2 Bänke Teakholz	•	–	–	–
- 1 Bank	–	•	–	–
- 1 Bank halbrund	–	–	–	•
- 2 Sitzhocker	–	–	•	–
Glasmodule				
- Tür 1,0 m	•	•	–	•
- Wand 1,0 m	2 Stück	–	–	•
- Wand 0,6 m	–	•	–	–
- Tür 5-Eck	–	–	•	–
Beleuchtung				
- Halogenstrahler 2 Stück	•	•	•	•
- LED-Strahler 2 Stück	–	–	optional	–
- LED-Strahler 4 Stück	optional	optional	–	optional
- Glasfaserkabel	optional	optional	optional	optional
Musik				
- Lautsprecher 2 Stück	•	–	–	•
- Lautsprecher 1 Stück	–	•	•	–

Voraussetzungen bauseits

Hinweise

- Die wedi Sanoasa Multicenter sind steckerfertige Dampfduschen (Nummer 7–10) für den Einsatz im Privatbereich. Sie sind nicht für den Einsatz in gewerblichen Anlagen geeignet.
- Die gesamte Verdampfertechnik, Lichttechnik und auch Duschtechnik ist werkseitig vorgefertigt und integriert.
- Die vorbereiteten Verrohrungen für Dusch- und Dampfpaneel werden bauseits an die Kalt- und Warmwasserzuleitungen angeschlossen.
- Die Stromversorgung wird zentral in die Verteilerdosen gelegt. Die im Dach befindliche Lichttechnik wird mittels Steckverbindern in die vorgefertigten Trafos eingesteckt.

Technische Voraussetzungen

Wasseranschluss

- Warm-/Kaltwasseranschluss
- Zulauf: 3/4 Zoll Innengewinde
- Mindestdruck: 3 bar

E-Anschluss

- Zuleitung 400–415 V 3/N/PE 6,6 kW 3X 16 A
- Zuleitung 230 V 1/N/PE 10 A

Allgemeine technische Daten

Bodenablauf

- Ablaufleistung nach DIN EN 1253 0,8 l/Sek.

Verdampfer

- Dampfgenerator Typ Steam 6 VB
- 6,6 KW, 400 V 3 x 16 A
(optionale 230 V Anschlussmöglichkeit)
- Nur für den privaten Einsatz
(kein gewerblicher Einsatz)

Kontrollgerät

- Manuelles Ein-/Ausschalten
- Einstellung der Badetemperatur
- Einstellung für automatisches Einschalten (Vorwahlzeit)
- Codesperre zum Schutz aller Einstellungen
- Schalter für Beleuchtung

Elektroinstallation

- Die elektronische Verdrahtung der Verdampfertechnik, Lichttechnik ist werkseitig komplett vorinstalliert.
- Bauseits muss durch die Elektrofachkraft die genannte Leitung an die zwei zentralen Verteilerdosen angeschlossen werden.
- Die Spannungsversorgung der Einspeisuleitung soll nicht unterbrochen werden. Deshalb sind Schalter oder dergleichen an der Speisungsleitung zu vermeiden.

Wasserinstallation

- In der Technikbox müssen vor dem Aufbau der wedi Sanoasa Multicenter Dampfdusche die Warm- und Kaltwasser-Leitungen verlegt werden (siehe Installationsplan Warm- und Kaltwasser).
- Vor dem Anschließen der wasserführenden Leitungen sind diese zu spülen. Spülen verhindert das Eindringen von Spänen und anderen Verunreinigungen in das System des Dampfgenerators.

- Das gesamte wasserführende System ist vor Verfließung und vor Inbetriebnahme einer Druckprobe zu unterziehen.
- Die Installation muss durch eine Sanitärfachkraft ausgeführt werden.

Dampfgenerator

- Der eingebaute Dampfgenerator ist mit einem Wasserbehälter aus Edelstahl sowie säure- und rostbeständigen Rohrelementen ausgestattet.
- 1 Stunde nach Abstellen des Dampfgenerators erfolgt eine automatische Entleerung des Dampfgenerators (automatische viermalige Spülung).



Wichtiger Hinweis:

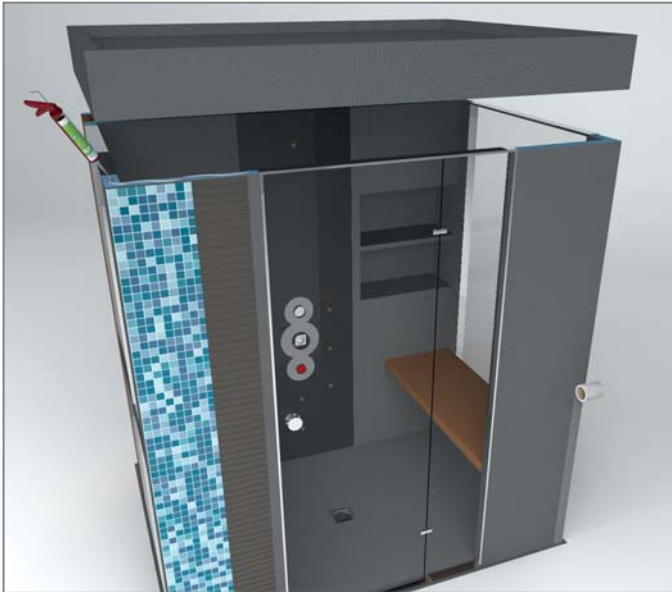
An der Dampfaustrittsdüse tritt heißer Dampf aus. Der Dampf ist über 100°C heiß. Niemals Kleinkinder alleine in der Kabine zurücklassen. Während des Betriebes des Dampfgenerators nicht in oder vor den Dampfaustritt greifen.

- Der Dampfgenerator ist ausgestattet mit einer elektronischen Regelung des Wasserfüllstands, elektronischer Niveauschutz, kaltabstoßende selbstreinigende Elektroden, eingebautes Sicherheitsventil, eingebauter Temperaturschutz, eingebauter Schmutzfilter, spritzwassergeschützte Ausführung).

Dampfgenerator

- Der Dampfgenerator ist mit eingebautem Temperaturschutz versehen und stellt sich bei einer Temperatur im Wassertank von 107 °C ab.
- Dampfgenerator funktioniert nicht mit Osmoseanlagen.

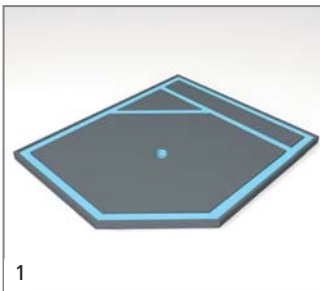
Sanoasa Wellness-Multicenter



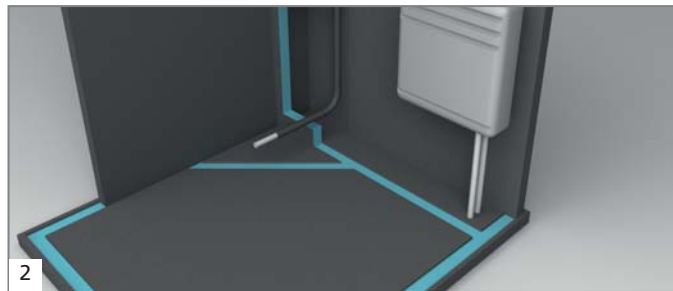
Die Sanoasa Multicenter von wedi bieten so ziemlich alles, was aus einer normalen Dusche eine komplette Wohlfühloase macht. Massageduschen mit seitlichen Düsen, entschlackende und kreislauffördernde Dampfbäder oder entspannende Lichtspiele mit einstellbaren Farben gehören genauso zur Ausstattung wie die unterschiedlichen Ausführungsformen, die sich individuell ins Raumkonzept einarbeiten lassen. Diese Multicenter können selbstverständlich auch mit zahlreichen optionalen Extras ausgestattet werden, wie z. B. den exklusiven Duschpaneelen, einer Raindance Dusche, zusätzlicher LED-Technik, einer Faserlichtleiter mit 50 Lichtpunkten oder Dampfaustrittsdüsen aus hochwertigem Edelstahl.

wedi Systemkomponenten:

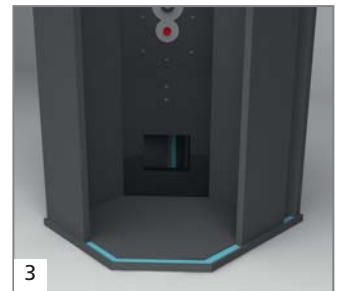
- Sanoasa Wellness-Multicenter
- wedi 610 Kleb- und Dichtstoff
- wedi Tools Armierband
- wedi 320 Fliesenkleber universell



Vor dem Einbau der wedi Fundo Bodenplatte muss die Kalt und Warmwasser Zuleitung, sowie die Stromversorgung nach dem Installationsplan erstellt werden.



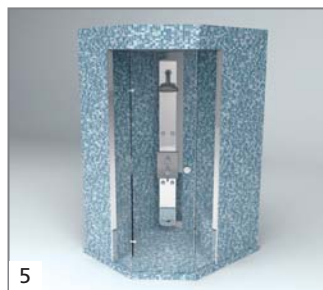
In die Nuten der Bodenplatte wird zuerst die Wand mit dem Verdampferpaneel mittels wedi 610 eingeklebt. Die Wasserzuleitungen, Verdampferentwässerung und Verdampferrohr werden entweder direkt dicht eingebaut, oder für den Installateur vorbereitet.



Das Duschpaneel wird in die Nut der Bodenplatte und mit den Wandplatten verklebt. Wasseranschlüsse, Verdampferrohr und -entwässerungen müssen vor dem Fliesen vom Installateur angeschlossen und abgedrückt werden.



Die Kabine wird vor dem Aushärten des Dichtstoffes auf Flucht und Lot kontrolliert. Die lichten Maße der Glaselemente sind unbedingt einzuhalten, da spätere Änderungen hohen Aufwand erfordern.



Die gesamte Kabine kann nun gefliest und verfugt werden. Dann die Glaselemente einbauen.



Montage der Glasscheibe

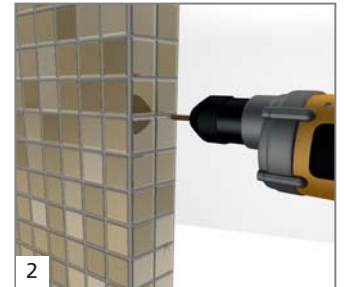
Grundsätzliches

Die fixen Glaselemente sollten so montiert werden, dass die Glasscheiben von außen eingesetzt werden können. Das verwendete Glas ist 8 mm Ein-scheiben-Sicherheitsglas



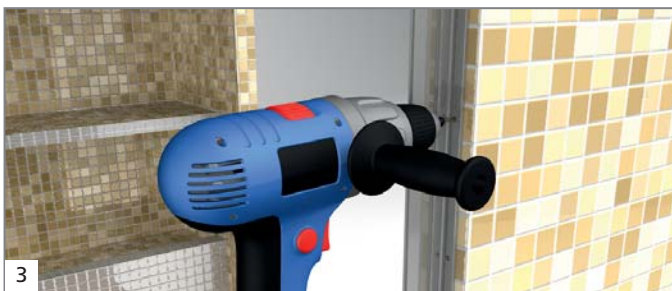
1

An die geflieste und gefugte Innenlaibung der Kabine wird das Montage L-Profil so angehalten, dass die Glasscheibe bündig am Wand- und Deckenprofil langeschoben werden kann, so dass die Bohrlöcher auf die Keramik aufgezeichnet werden können. Dieser Vorgang wird auf beiden Seiten der Fensterfront durchgeführt. Sollte das Montage L-Profil aufgrund sehr starker Bodenfliesen zu lang sein, muss dieses bauseits gekürzt werden.



2

Die Keramik wird an den angezeichneten Bohrlöchern durchbohrt. Hinter der Keramik befindet sich ein Metallprofil, welches nicht durchbohrt werden darf. Nur die Keramik wird durchbohrt.



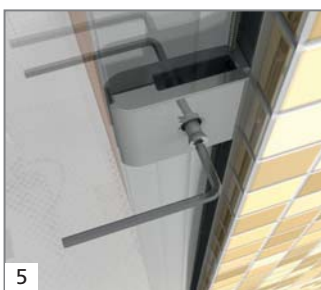
3

Achtung: Die selbst schneidenden Gewindeschrauben können nur Metall durchschneiden, keine Keramik. Die selbst schneidenden Gewindeschrauben nicht überdrehen. Achtung: Dieser Vorgang wird auf beiden Seiten der Fensterfront durchgeführt.



4

Die Glasscheibe wird im ersten Schritt in die vorhandene Dachnut eingeschoben und an das Montage L-Profil geschoben. Im Bodenbereich werden die beiliegenden Glas Abstandshalter auf den Fliesenbelag aufgelegt und die Glasscheibe wird herunter gelassen.



5

Die Glasscheibe wird anschließend mit den beiliegenden Fixierungswangen an dem Montage L-Profil verschraubt.



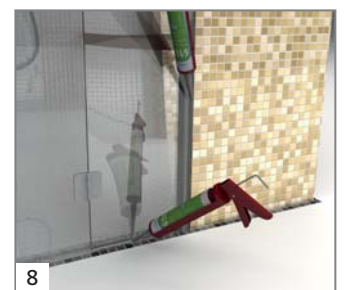
6

Je Profil müssen 5 Fixierungswangen montiert werden.



7

Das Abdeckprofil wird auf die Fixierungswangen geklippt. Sollte das Abdeckprofil aufgrund sehr starker Bodenfliesen zu lang sein, muss dieses bauseits gekürzt werden.

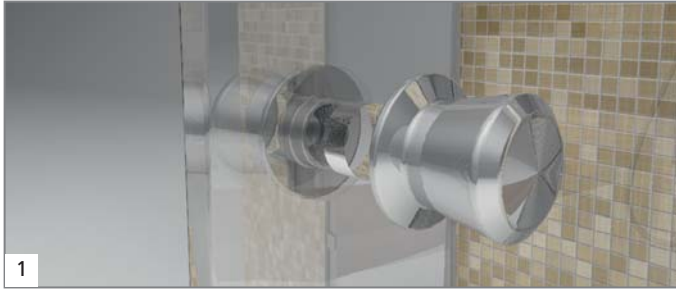


8

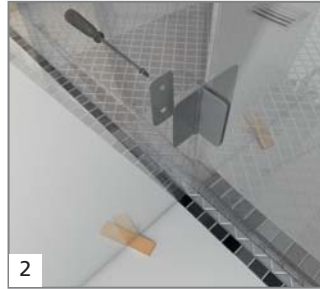
Das Glaselement muss an folgenden Übergangspunkten mittels Silikon abgespritzt werden:

- Glasscheibe zur Decke
- Glasscheibe zur Bodenfliese
- Abdeckprofile zum Fliesenbelag

Montage der Glastür



1
Vor der Montage der Glastür, das fixe Glaselement wie in den Schritten 1–6 der Glasscheibe montieren. Die Montage der Glastür muss mit zwei Personen erfolgen. Eine Person hält, die andere fixiert die Glastür. Für ein besseres Handling ist es ratsam, den Türknauf zuerst zu fixieren.



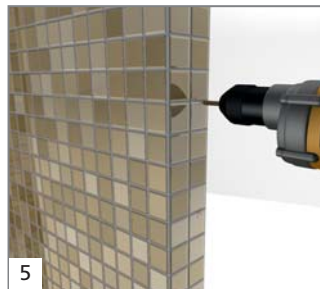
2
Die Bänder werden im ersten Schritt an dem fixen Glaselement angeschraubt. Anschließend wird die Glastür an das fixe Glaselement geschraubt.



3
Die Türdichtungsgummis werden auf die Glastür aufgeschoben.



4
An die der fixen Glasscheibe gegenüberliegenden Innenlaibung der Kabine wird das Türanschlagsprofil mittig angehalten, so dass die Bohrlöcher auf die Keramik aufgezeichnet werden können.



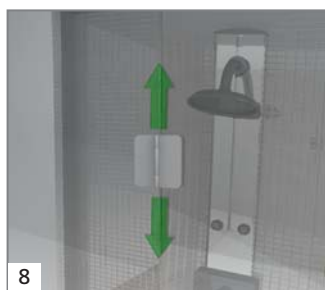
5
Die Keramik wird an den angezeichneten Bohrlöchern durchbohrt. Hinter der Keramik befindet sich ein Metallprofil, welches nicht durchbohrt werden darf.



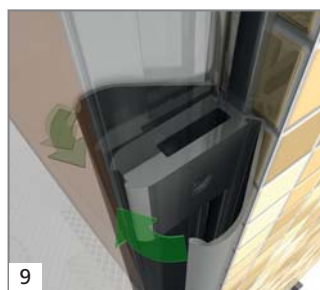
6
Das Türanschlagsprofil wird mittig auf der Laibung mittels selbst schneidender Gewindeschrauben fixiert. Achtung die selbst schneidenden Gewindeschrauben nicht überdrehen.



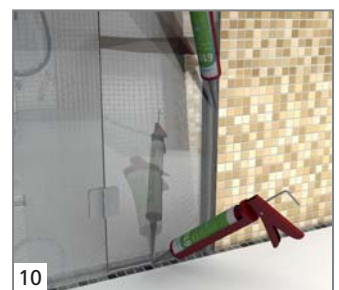
7
Auf das Türanschlagsprofil wird die konisch zulaufende Türdichtung aufgesteckt.



8
Die Tür muss ausgerichtet werden, dieses kann zum einen über die Bänder geschehen. Bei starken Abweichungen besteht die Möglichkeit, die Fixierungswangen zu lösen und das fixe Glaselement mit der Tür auszurichten.



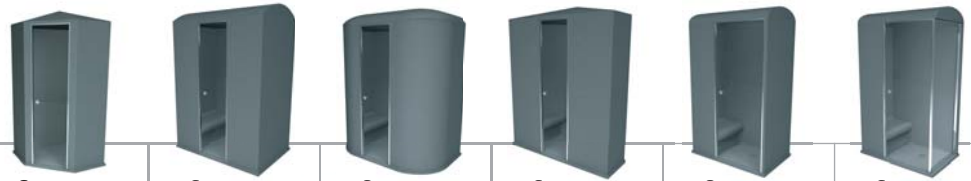
9
Das Abdeckprofil wird auf die Fixierungswangen geklippt. Sollte das Abdeckprofil aufgrund sehr starker Bodenfliesen zu lang sein, muss dieses bauseits gekürzt werden.



10
Das Glaselement muss an folgenden Übergangspunkten mittels Silikon abgespritzt werden:

- Glasscheibe zur Decke
- Glasscheibe zur Bodenfliese
- Abdeckprofile zum Fliesenbelag

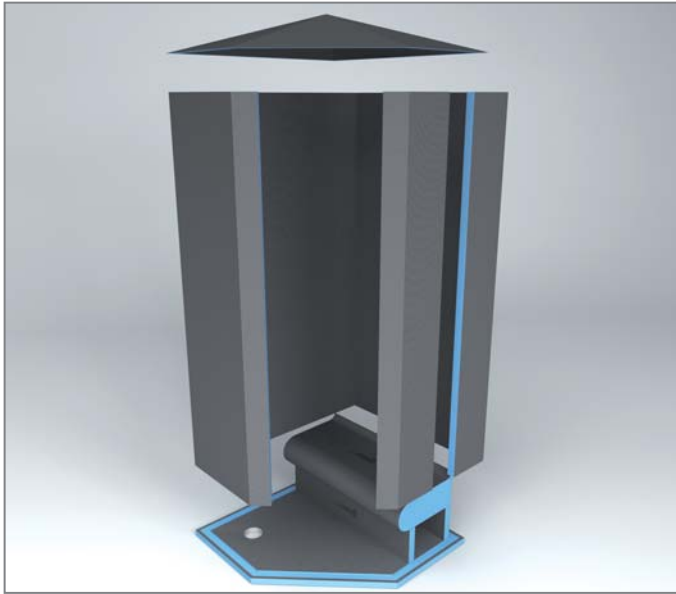
Sanoasa Vario-Kabinen im Überblick



Sanoasa Toretta Sanoasa Pergola Sanoasa Capricia Sanoasa Bicocca Sanoasa Vista Sanoasa Panorama

	Sanoasa Toretta	Sanoasa Pergola	Sanoasa Capricia	Sanoasa Bicocca	Sanoasa Vista	Sanoasa Panorama
Fundo						
- Platte	•	•	•	•	•	•
- Ablauf	•	•	•	•	•	•
Wandelemente						
- Dampftechnik	–	–	–	–	–	–
- Duschtechnik	–	–	–	•	–	–
Massagedüsen						
- 4 Stück	–	–	–	•	–	–
- 6 Stück	–	–	–	–	–	–
Sitze						
- 1 Bank	•	–	–	–	•	•
- 2 Bänke	–	•	•	•	–	–
Glasmodule						
- Tür 0,63 m	•	•	•	•	–	–
- Tür 0,9 m	–	–	–	–	•	•
- Wand 0,82 m	–	–	–	–	–	•
Heizung						
- Wandheizung	optional	optional	optional	optional	optional	optional
- Sitzbankheizung	optional	optional	optional	optional	optional	optional

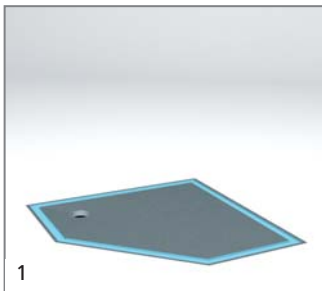
Sanoasa *Toretta* | Vario-Kabine



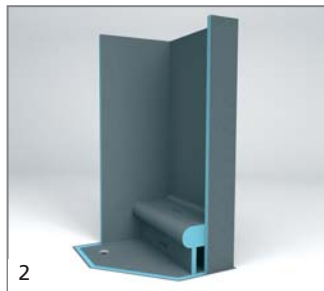
Die wedi Vario-Kabinen sind spezielle Duschkabinen, die auf Grund ihrer vielfältigen Formen, Größen sowie Ausstattungsmöglichkeiten individuell in Bädern aller Art Platz finden. Ob Eck- oder Wandpositionierung, mit oder ohne ausgeformte Dachaufbauten, sie sind ganz bewusst ohne Leitungen, Dampf- und Duschtechnik gebaut und können dadurch flexibel und passend zur Raumsituation angeschlossen und nach Wunsch des Nutzers ausgestattet werden.

wedi Systemkomponenten:

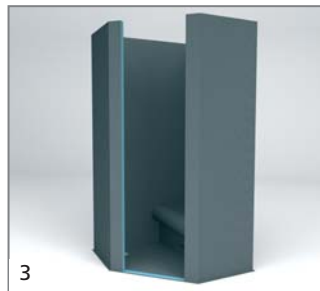
- Sanoasa *Toretta* Vario-Kabine
- wedi 610 Kleb- und Dichtstoff
- wedi *Tools* Armierband
- wedi 320 Fliesenkleber universell



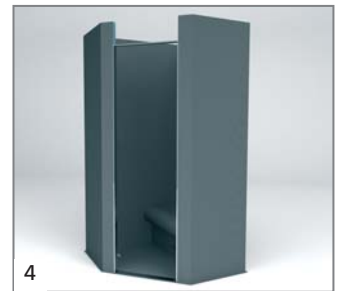
1 Einbau des wedi Bodenelementes.



2 Wellness-Bank einsetzen.



3 Einzelne Wandelemente nacheinander montieren.



4 Mitgelieferte wedi Eterna Zarge einbauen.



5 Montage des Daches. Anschließend die Glastür montieren.



6 Zum Schluss verfliesen oder im Außenbereich mit Putz und Anstrich ausgestalten.

Bankelemente



Sanoasa *Foruua*
Wellness-Bank



Sanoasa *Foruua linea*
Wellness-Bank



Sanoasa *Collina*
Wellness-Bank

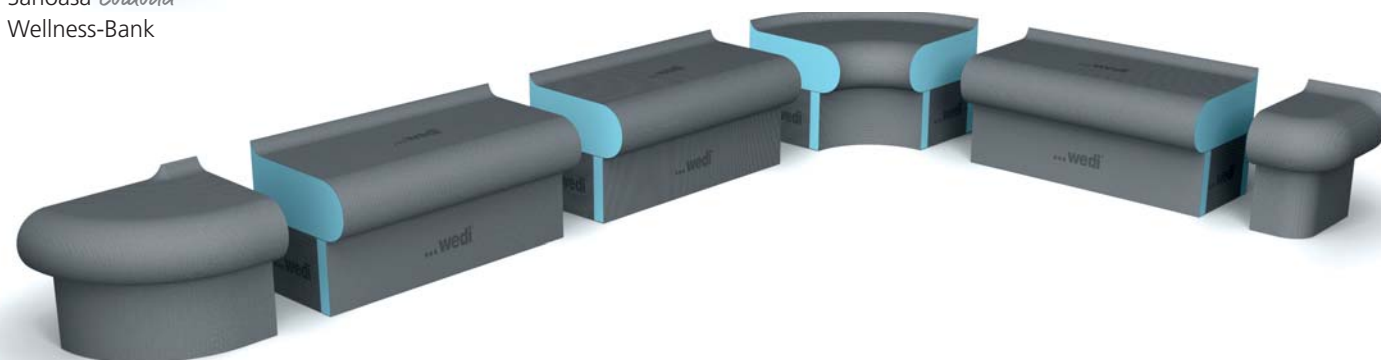


Sanoasa *Collina linea*
Wellness-Bank

Modulare Bankelemente



Sanoasa *Cowoda*
Wellness-Bank



Sanoasa *Bellina*
Wellness-Bank

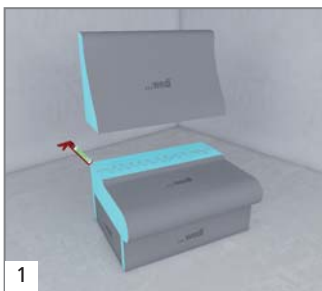
Sanoasa *Collina linea* | Bankelement



Die Sanoasa Bänke sind in so vielen unterschiedlichen Ausführungen erhältlich, dass damit nahezu jede Sitzkombination gebaut werden kann. Ob gerade Bänke, Eckkonstruktionen oder saubere Abschlusslösungen, spätestens nach der individuellen Verfliesung setzen sie Akzente in allen Bädern und Wellnessanlagen. Nachfolgend wird die Montage am Beispiel von Sanoasa Collinea Bankelementen dargestellt.

wedi Systemkomponenten:

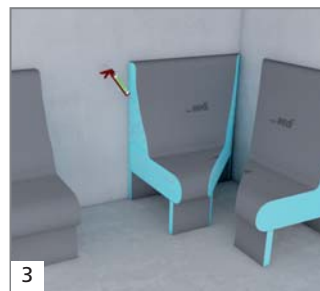
- Sanoasa *Collina linea* Wellness-Bank
- wedi 610 Kleb- und Dichtstoff
- wedi *Tools* Armierband
- wedi 320 Fliesenkleber universell



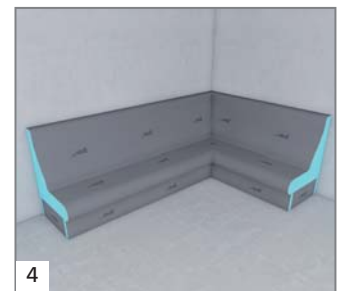
1 Bei mehrteiligen Bankelementen diese vor der Platzierung der einzelnen Bänke montieren.



2 Bei Nutzung von Bänken ohne Eckelement müssen diese auf Gärung zugeschnitten werden.



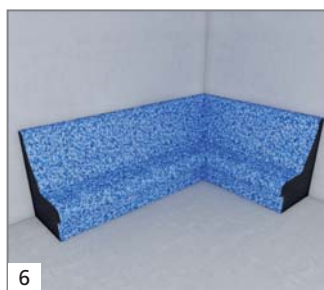
3 Mittels wedi 610 Kleb- und Dichtstoff Bankelemente miteinander verbinden ...



4 ... so dass die gewünschte Bankform und -größe entsteht.



5 Alle Stöße der Bankelemente mit wedi *Tools* Armierband versehen.



6 Anschließend können die Bankelemente individuell verfliesen werden.

! Wichtige Hinweise:

Die Warmwasserheizung muss an einen separat geregelten Heizkreislauf angeschlossen werden.

wedi Sanoasa *Liegen 1–5*

Allgemeine Produktbeschreibung

Die Sanoasa Wellness-Liegen bestechen besonders durch ihre markanten und einzigartigen Formen. Sie geben jedem Wellnessbereich eine individuelle Note. Die vielfältigen Formen können nahezu grenzenlos gestaltet und so im gesamten Raumkonzept harmonisch eingegliedert werden. Die Besonderheit der Sanoasa Liege 1 ist die Möglichkeit der Oberflächenveredelung, entweder durch die klassische Verfliesung mit Mosaik. Kombiniert mit einer integrierten Warmwasser- oder Elektro-Heizung, welche bei den Wellness-Liegen 1–5 dieser Designserie wählbar ist, steht so der perfekten Entspannung nichts im Wege.

Anwendungsbereiche

Sanoasa *Liegen 1 & 5*:

- Verfliesbare Liege, einteilig, vorbereitet für die direkte Verfliesung. Verklebung der Liege auf dem Boden mit wedi 320 universellem Fliesenkleber oder wedi 610 Kleb- und Dichtstoff.

Sanoasa *Liege 2, 3 & 4*:

- Verfliesbare Liege, bestehend aus Liege- und Trägerelement, vorbereitet für die direkte Verfliesung. Verklebung der Elemente untereinander und auf dem Boden mit wedi 610 Kleb- und Dichtstoff.

Technische Informationen – Heizung

Liege inkl. Warmwasserheizung:

- In die Liege wird werkseitig ein Vollkunststoffverbundrohr 12 x 2 mm eingearbeitet. Dieses ist bauseits von einer Heizungsfachkraft an das Heizungsnetz anzuschließen. Die Warmwasserheizung muss an einen separat geregelten Heizkreislauf angeschlossen werden.

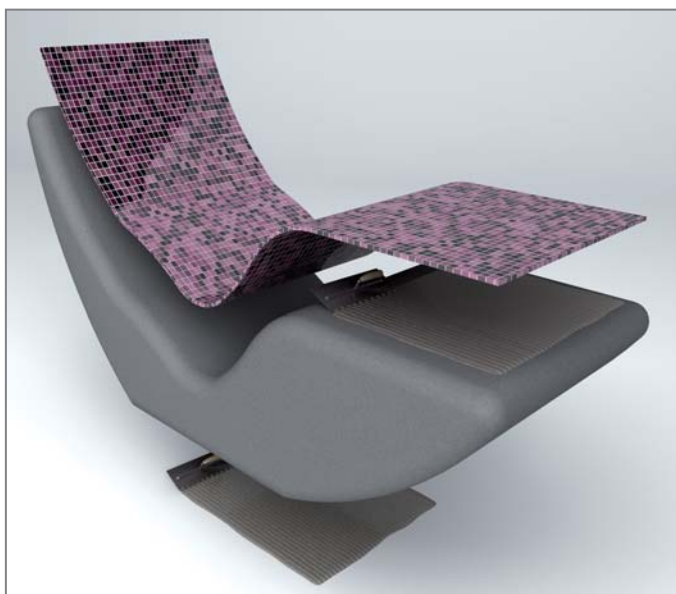
Liege inkl. Elektrowiderstands-Heizung:

- Einleiter-Heizkabel, ca. 150 W/m², 2-seitiger Anschluss, Anschlussspannung 1/n/PE ~ 230 V 50 Hz, Schutzart IP X8 (darf nur von einer Elektrofachkraft angeschlossen werden); Stauwärme ist zu unterbinden.





Sanoasa Wellness-Liegen



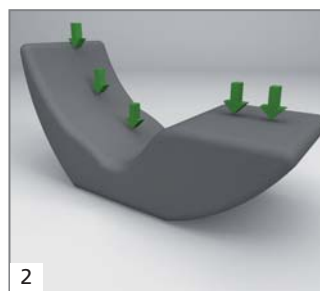
Die Sanoasa Liegen bestehen besonders durch ihre markanten und einzigartigen Formen. Sie geben jedem Wellnessbereich eine individuelle Note, wobei die vielfältigen Formen nahezu grenzenlos gestaltet und so im gesamten Raumkonzept harmonisch eingegliedert werden können. Auf Wunsch sind alle Liegen mit einer integrierten Heizung (wahlweise Warmwasser- oder Elektro-Heizung) erhältlich. Bei allen Liegen mit einer Elektroheizung gibt es zwei Thermostatmöglichkeiten: AEG 900 (Unterputzthermostat) und AEG 300 (Schienenmontage).

wedi Systemkomponenten:

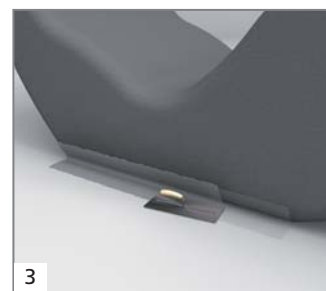
- Sanoasa Wellness-Liegen
- wedi 610 Kleb- und Dichtstoff
- wedi 320 Fliesenkleber universell
- wedi *Tools* Armierband



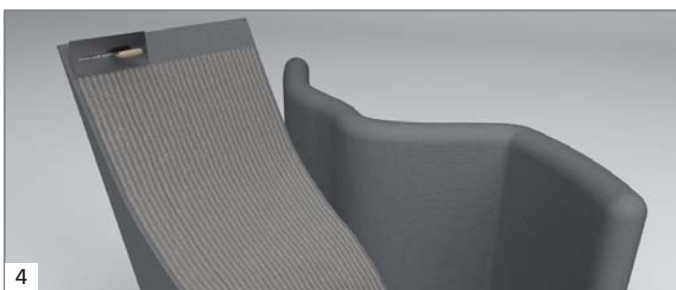
Auf die Bodenfläche der Liege vollflächig mit wedi 320 Fliesenkleber eine Kontaktschicht aufbringen und im Anschluss Kleber aufkämmen (alternativ wedi 610 Kleb- und Dichtstoff auftragen).



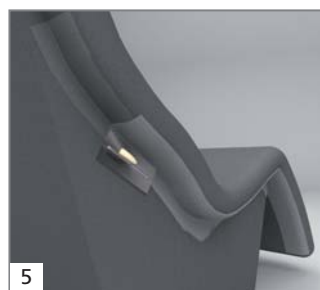
Liege positionieren und in das Kleberbett eindrücken.



In den Übergangsbereichen der Liege zum Untergrund wedi *Tools* Armierband auflegen und mit wedi 320 Fliesenkleber einbetten.

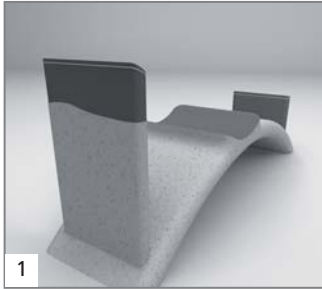


Verklebung der Liege mit der Bodenfläche analog zur Verklebung der einteiligen Liegen (siehe 1). Im Anschluss die Liegefläche mit wedi 320 Fliesenkleber (alternativ wedi 610 Kleb- und Dichtstoff) auf den Unterbau kleben. Dazu den Kleber vollflächig als Kontaktschicht aufbringen und im Anschluss Kleber aufkämmen.



Im Anschluss die Übergänge zwischen dem Unterbau und der Liegefläche mit wedi 320 Fliesenkleber und dem wedi *Tools* Armierband armieren.

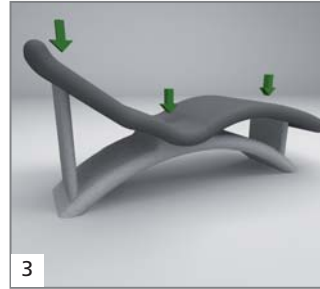
Besonderheiten Sanoasa Wellness-Liege Nr. 4: Unterschiedliche Oberflächen



1 Den Unterbau bis zur Markierung verputzen oder verfliesen o.ä.



2 Auf die Klebeflächen wedi 320 Fliesenkleber oder wedi 610 Kleb- und Dichtstoff auftragen.

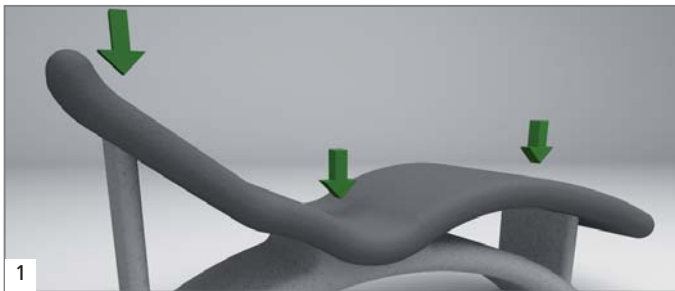


3 Liegefläche in den Kleber eindrücken.



4 Liegefläche verfliesen und an den Unterbau anarbeiten.

Besonderheiten Sanoasa Wellness-Liege Nr. 4: Einheitliche Oberflächen



1 Liegefläche und Unterbau mit wedi 320 Fliesenkleber oder alternativ mit wedi 610 Kleb- und Dichtstoff miteinander verkleben.



2 Liegefläche in den Kleber eindrücken.

Liege inkl. Warmwasserheizung

In die Liege wird werkseitig ein Vollkunststoffverbundrohr 12x2 mm eingearbeitet. Dieses ist bauseits von einer Heizungsfachkraft an das Heizungsnetz anzuschließen.

Liege inkl. Elektro-Heizung

Heizkabel	Einleiter-Heizkabel
Spezifische Leistung	ca. 150 W/m ²
Anschluss	2-seitiger Anschluss
Anschlussspannung	1/n/PE ~ 230 V 50 Hz
Schutzart	IP X8

(darf nur von Elektrofachkraft angeschlossen werden)

i Es können auch zementär gebundene Putze, zementär gebundene Spachtelmassen oder Dispersions-Kratzputze aufgebracht werden. Bei dünn-schichtigen Putzen ist die Liege aufgrund des Gewebes im Vorfeld so abzuspachteln, dass das Gewebe nicht durch den Putz hindurchscheint. Bei allen verwendeten Produkten sind die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller unbedingt zu beachten. Bei Vorliegen einer Elektroheizung hat der Nutzer darauf zu achten, dass es nicht zu einem Wärmestau, z. B. durch einen Handtuchstapel, kommen kann.

wedi Sanbath *Cube* & wedi Sanbath *Wave* | Wanne

Allgemeine Produktbeschreibung

wedi Sanbath Wanne ist eine werkseitig vorgefertigte Wanne für die individuelle Verfließung. Sonderanfertigungen sind ebenfalls möglich.

Anwendungsbereiche

Für private und gewerbliche Nutzung im Innenbereich bei direkter Beanspruchung mit Brauch- und Reinigungswasser.

Produkteigenschaften

- Wasserdicht
- Wärmedämmend
- Stabil und leichtgewichtig

Anforderungen an den Untergrund

Der Boden muss ausreichend tragfähig und eben sein.

Lieferform

- Wannenelement
- Sonderanfertigungen möglich
- Ab- und Überlaufgarnitur mit Abgangsstutzen DN 40/50
- Bowdenzug mit Drehknopf
- Unterbauelement
- Fundo Fino exklusiv Abdeckung
- Fundo Fino elegant Rahmen, Edelstahl



Technische Eigenschaften Rohschaum

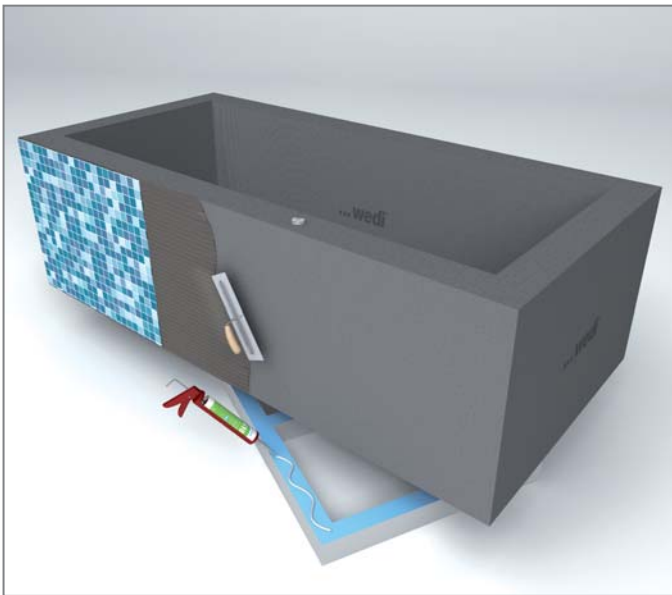
Extrudierter Polystyrol-Hartschaumkern	XPS
Langzeit-Druckspannung (50 Jahre) \leq 2% Stauchung EN 1606	0,08 N/mm ²
Druckfestigkeit bei 10% Stauchung EN 826	0,25 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit EN 13164	0,036 W/mK
Rohdichte EN 1602	32 kg/m ³
Temperaturgrenzen	-50°C / +75°C
Brandverhalten/Baustoffklasse DIN 4102	B1
Brandverhalten EN 13501-1	E

Technische Eigenschaften Ab- und Überlaufgarnitur

Dicht eingebaute Ab- und Überlaufgarnitur

Überlaufleistung	bis 0,6 l/s ; 36 l/min
Ablaufleistung	bis 1,0 l/s ; 60 l/min
Wasserstand	355 mm

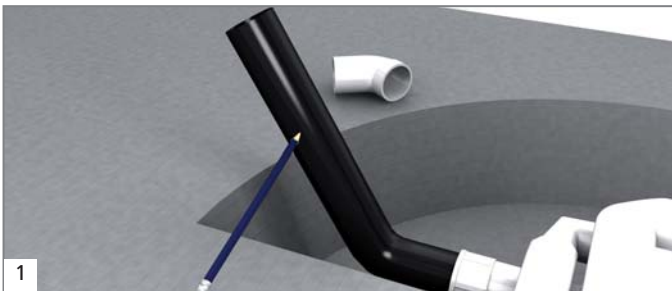
Sanbath *Cube* & Sanbath *Wave* | Wanne



Die einfachste Art, neue Formen und Farben ins Bad zu bringen, bietet die Design-Serie Sanbath von wedi. wedi Sanbath Cube und Sanbath Wave sind montagefertige Badewannen aus dem Material der wedi Bauplatte. Nach dem Aufstellen und Anschluss können Sie mit der gewünschten Oberfläche verfliesen werden – fertig ist die Badewanne.

wedi Systemkomponenten:

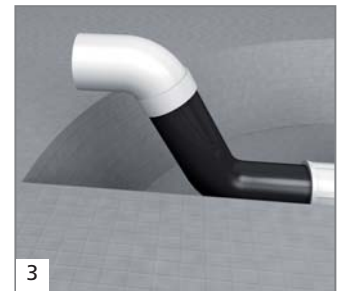
- Sanbath *Cube/Wave* Wanne
- wedi 610 Kleb- und Dichtstoff
- wedi 320 Fliesenkleber universell



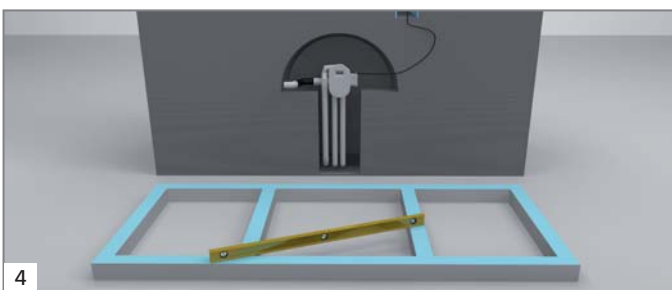
1 Anschlussleitung aufschrauben und an der Außenkante der Rundung anzeichnen.



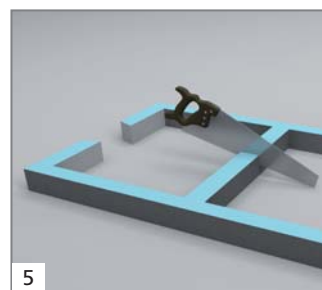
2 Rohrleitung mit der Metallsäge auf erforderliche Länge kürzen.



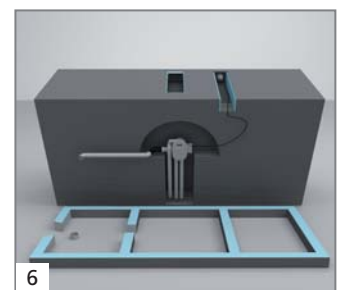
3 Bogen aufschieben.



4 Prüfen, ob der Estrich in Waage liegt, ggf. Wannenunterbau mit Mörtel ausgleichen.



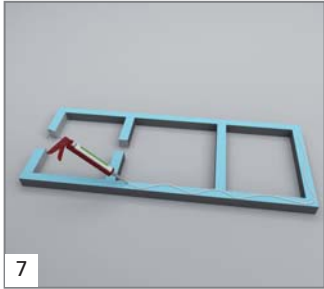
5 Revision und Aussparung für den Verlauf der Anschlussleitung aus dem Wannenunterbau herausschneiden.



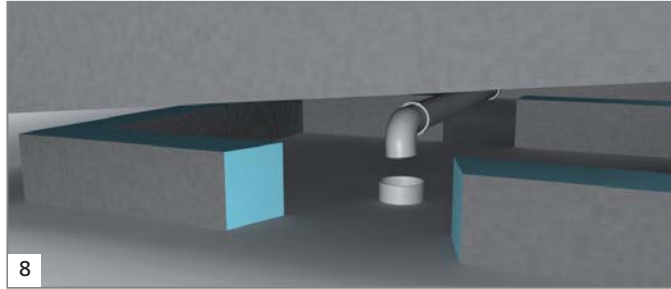
6 Wanne vorab auf den Unterbau setzen und durch die Revisionsöffnung die Abwasserführung klären (Funktionsüberprüfung).

! Endgültige Positionierung der Wanne unter Berücksichtigung der gewünschten Lage des Drehknopfes. Soll der Drehknopf direkt an einer Wand positioniert werden, muss der Bowdenzug vor dem Setzen der Wanne wie in Punkt 9 beschrieben, installiert sein.

Fortsetzung Montageschritte

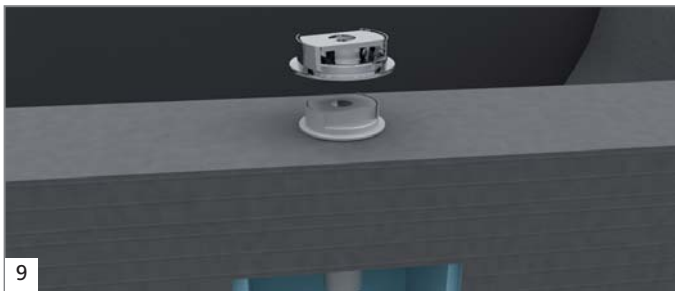


7
Unterbau auf den Boden verkleben und Kleber für die Wanne auftragen.

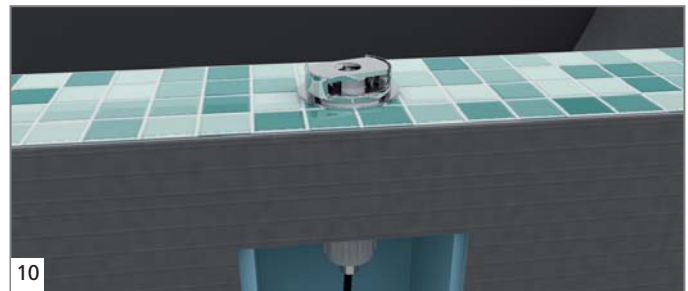


8
Wanne nun auf das Unterbauelement kleben. Abwasserleitung fest verbinden (Dichtigkeitsüberprüfung). Revision am Sockelbereich wieder verschließen bzw. einkleben.

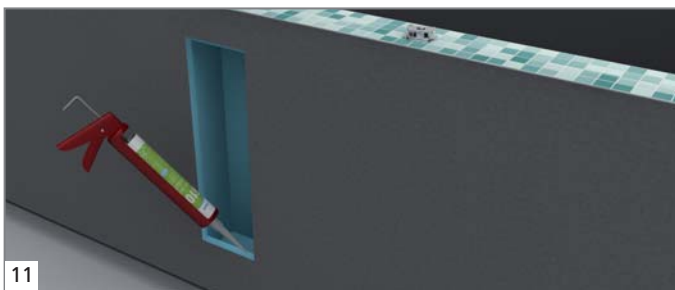
! Erst nach der Verfliesung des Wannensrandes und Montage des Bowdenzuges kann die Revisionsöffnung geschlossen werden. Danach können die Beckenwände verfliest werden.



9
Zur Verfliesung des Wannensrandes muss der Drehknopf entfernt werden. Hierfür zunächst den Drehknopf in der Revisionsöffnung bis zum Anschlag nach rechts drehen und das Messingstück aus der Fassung drücken. Anschließend den Drehknopf so weit nach links drehen, bis die Kugel des Bowdenzuges erscheint. Die Kugel kann nun herausgezogen werden.



10
Nach dem Verfliesen den Bowdenzug montieren. Dazu das Kunststoffgewinde in das Loch setzen, die Kontermutter fest andrehen und den Bowdenzug analog zu Punkt 9 montieren (Funktionsüberprüfung). wedi 610 Kleb- und Dichtstoff auf den Stufenfalz auftragen und Revisionsdeckel befestigen.



11
Werkseitig wurde ein Montageschacht vorgesehen um die Möglichkeit zur bauseitigen Installation der Wasserzufuhr bzw. Installation einer Wannensrandarmatur zu schaffen. Der Schacht wird mit beiliegendem Revisionsdeckel verschlossen bzw. verklebt.

! **Wichtige Hinweise:**

Wenn die Armatur auf dem Wannensrand montiert werden soll, ist vorher eine Verstärkungsplatte einzubringen.

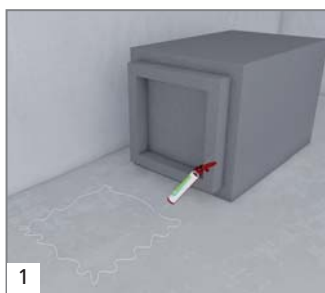
Sanbath *Cube* | Waschtisch



wedi Sanbath Cube ist ein kompletter Waschtisch in kubistischer Form, der in jedem Bad Akzente setzt. Je nach Geschmack, kann er mit verschiedensten Oberflächen verfliesen werden.

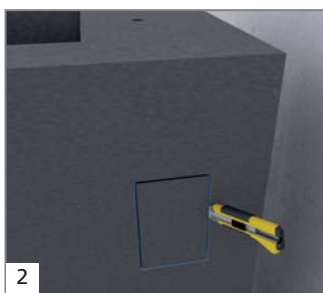
wedi Systemkomponenten:

- Sanbath *Cube* Waschtisch
- wedi 610 Kleb- und Dichtstoff
- wedi 320 Fliesenkleber universell
- wedi *Tools* Dichtband



1

Aufbringen von wedi 610 Kleb- und Dichtstoff an der geplanten Stelle. Anschließend den Waschtisch auf den Boden aufkleben.



2

Mittels Cuttermesser Revisionsöffnung konisch einschneiden.



3

Bis auf den Bereich der Revisionsöffnung kann der Waschtisch nun verfliesen werden.



4

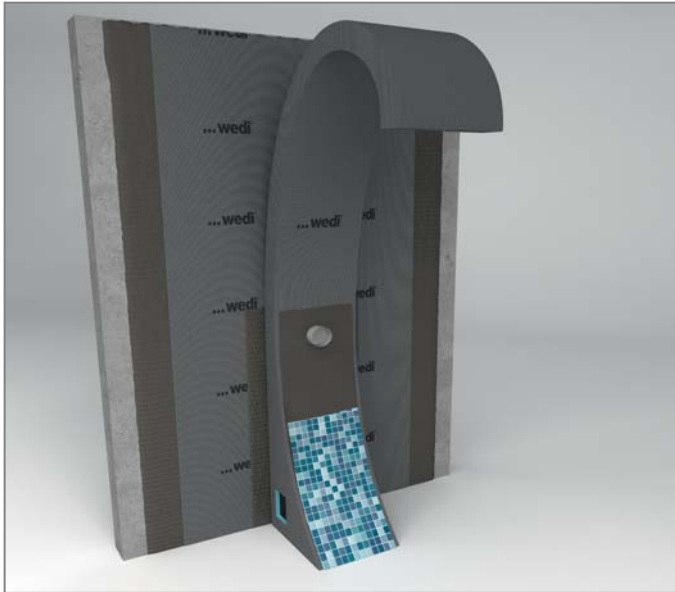
Anbringen der Armatur an entsprechend verstärkter Stelle. Der Anschluss erfolgt durch die Revisionsöffnung.



5

Abschließend die Revisionsöffnung verschließen und den Bereich verfliesen.

Sanbath *Cube* & Sanbath *Wave* | Duschsäule



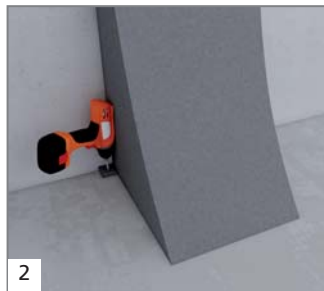
Die Duschsäule wedi Sanbath Cube überzeugt mit klarer Linienführung und schlichter Eleganz. Sanbath Wave ist eine wellenförmige Duschsäule und verfügt über eine integrierte iBox von Hansgrohe für die Installation von Hand- und Kopfbrausen. Nachfolgend wird die Montage am Beispiel Sanbath Wave dargestellt.

wedi Systemkomponenten:

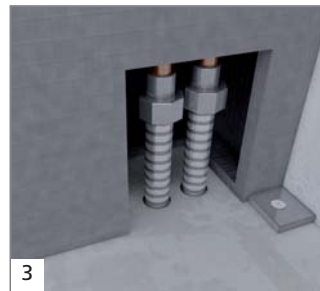
- Sanbath *Cube/Wave* Duschsäule
- wedi 610 Kleb- und Dichtstoff
- wedi 320 Fliesenkleber universell



1
wedi Duschsäule aufstellen.
Hierbei auf die richtige Positionierung der Anschlüsse achten.



2
Fixieren der Duschsäule mittels
Schrauben am Boden.

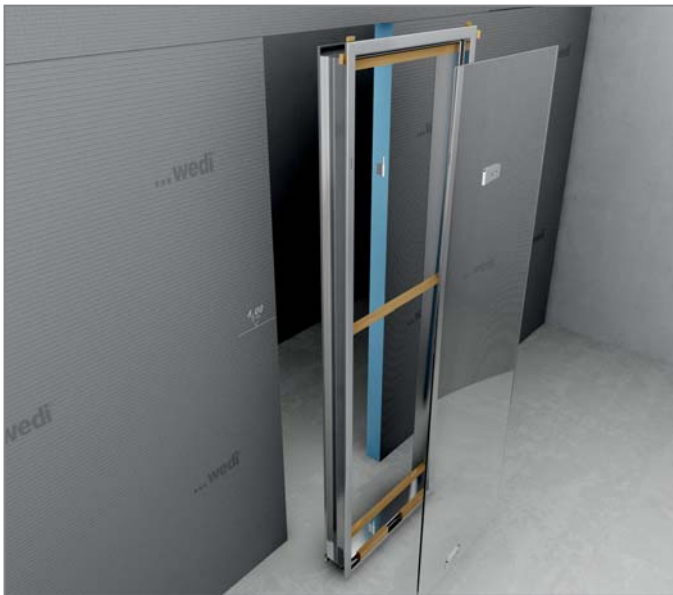


3
Durch die Revisionsöffnung die
Leitungen anschließen. An-
schließend die Revisionsöff-
nung wieder verschließen.



4
Abschließend die Duschsäule
verfliesen.

wedi *Eterna* | Glastür mit Edelstahlzarge



Die Glastüren von wedi sind mit Edelstahlzargen gefertigt und bieten klare Sicht in Bad und Wellnessbereich. Ob nun speziell für wedi Wellness-Objekte oder für ganz andere Aufbauten, die unterschiedlichen Ausführungen garantieren einen vielseitigen Einsatz.

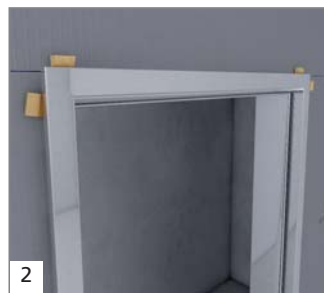
wedi Systemkomponenten:

- wedi *Eterna* Glastür



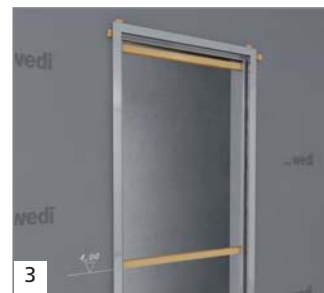
1

Zarge in die Wandöffnung einbauen und mit Holzkeilen auf die passende Höhe bringen (Meterriß) und ausrichten.



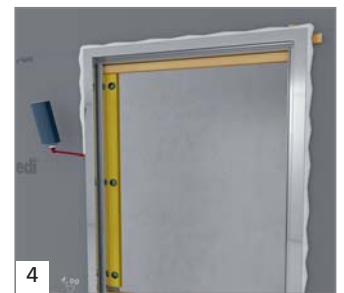
2

An den vier Kopfteilecken mit der Wand verkeilen, dabei auf gleichen Abstand zwischen Wand und Zarge achten.



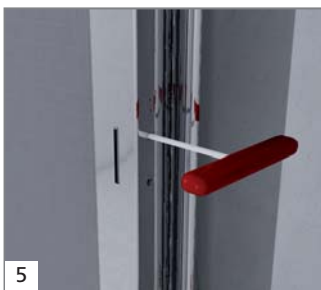
3

Falzmaßbreite am Kopfteil messen. Distanzbretter entsprechend zuschneiden und oben, mittig und unten Zarge den Abstand sichern.



4

Sitz der Zarge mit Wasserwaage prüfen und gegebenenfalls korrigieren. Anschließend PU-Schaum in die Zwischenräume der Zarge einbringen und überstehenden Schaum nach Trocknung abschneiden.



5

Kunststoffabdeckung der Klemmschrauben durchstoßen und dahinterliegende Schraube lösen.



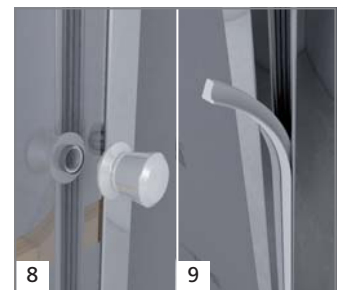
6

Scharnier montieren, einsetzen und mittels Klemmschrauben fixieren.



7

Glastür auf Klötzen oder Keilen in Zarge einsetzen, ausrichten und befestigen.



8

Türknauf installieren und Zargengummi einlegen.

9

Wissenswertes:

Abmessungen der Rohbauöffnung:
Breite: Breite Edelstahlzarge + ca. 39 mm
Höhe: Höhe Edelstahlzarge + ca. 47 mm

Pfleheinweise

Pfleheinweise Edelstahl

Reinigung ist die Entfernung von Fremdstoffen auf den Oberflächen. Bei regelmäßiger Reinigung und Pflege behalten Edelstahloberflächen ihr ansprechendes Aussehen.

Verschmutzungen wie Sand, Staub, angetrocknete Getränke- und Lebensmittelrückstände können durch wässrige Reiniger angelöst werden. Anschließend Schmutz mit einem feuchten Lappen abwischen. Fette und Öle werden mit tensidhaltigen, alkalischen oder sauren Reinigern abgelöst.

Verwenden Sie spezielle Edelstahl-Reiniger aus dem Fachhandel, gemäß deren Anleitung. Bei der Reinigung von Edelstahl rostfrei dürfen keine Stahlwolle oder Stahlbürsten verwendet werden, da sich durch Abrieb Fremdrost bilden kann. Für alle Reinigungsmittel gilt, dass sie frei von Salzsäuren und Chlor sein müssen.

Gelegentlich auftretender Fremdrost, der durch angerostete andere Teile oder aus Niederschläge aus der Luft kommt, sollte sofort entfernt werden, durch einfaches Abreiben oder mit einem nicht scheuernden Reinigungsmittel. Schwerlöslichen Rückständen oder kleine Kratzer können mit einem Kunststoff-Faservlies oder mit einem für Edelstahl geeigneten Schleifpapier (nicht unter Korn 280) weggearbeitet werden. Zu beachten: Immer in Richtung des bereits vorhandenen Schleifbildes arbeiten, nie quer dazu!

Vorbeugende Maßnahmen: Salzreiche Aerosole sind ausgesprochen aggressiv, besonders wenn auf der Oberfläche durch Verdampfung hohe Salzkonzentrationen entstehen und die Oberfläche nicht oder nur unregelmäßig z.B. durch Regen, abgewaschen wird. Die Ablagerung von Feststoffen, z.B. von Russ aus unvollkommenem verbranntem Öl, führt generell zu beschleunigter Korrosion.

Pfleheinweise Fundo Bodenelemente

Edelrost/Edelstahlrost


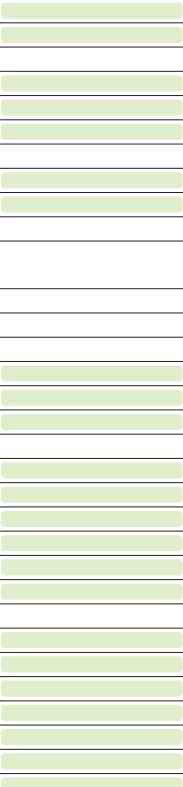
Bei regelmäßiger Benutzung und Pflege behält Edelstahl sein ansprechendes Aussehen. Verschmutzungen wie Sand und Seifenreste können durch wässrige Reiniger angelöst werden. Anschließend Schmutz mit einem feuchten Lappen abwischen. Fette und Öle werden mit tensidhaltigen, alkalischen oder sauren Reinigern abgelöst.

Gelegentlich auftretenden Fremdrost, können Sie mit speziellem Edelstahlreiniger aus dem Fachhandel, Gemäß deren Anleitung entfernen.

Bei der Reinigung von Edelstahl rostfrei dürfen keinesfalls Stahlwolle oder Stahlbürsten verwendet werden.

Geruchverschluss und Rinne

Geruchverschluss sollte je nach Gebrauch alle 6-8 Wochen herausgenommen werden und mit klarem Wasser gereinigt werden. Nach dem Einsetzen muss der Geruchverschluss mit Wasser befüllt werden. Die Rinne besteht aus hochwertigem Kunststoff und sollte je nach Gebrauch alle 6-8 Wochen mit klarem Wasser gereinigt werden.

Untergründe	Nivellier- und Spachtelmassen	Alternative Abdichtungen
<h3>Wand</h3> <ul style="list-style-type: none"> • wedi Bauplatte • wedi Bauplatte Premium • Beton <ul style="list-style-type: none"> - 3 Monate alt - 6 Monate alt • Leichtbeton • Zementputz <ul style="list-style-type: none"> - Kalkzementputz (CS II, CS III, CS IV) - Zementputz - Gipsputz • nicht dauerhaft verankerungsfähige Untergründe ⁷⁾ <ul style="list-style-type: none"> - Tapeten - Anstriche - stark absandend • Gipskarton • Gipsbauplatten • Gipsputz • Mauerwerk (vollfugig) <ul style="list-style-type: none"> - Kalksandstein - Porotonstein - Tonziegel - Leichtblockstein - Gipsvollstein - glasierter Klinker • Spachtelmassen <ul style="list-style-type: none"> - zementgebunden - gipsgebunden • alte keramische Beläge • Natur- und Kunstwerkstein • alte, wasserfeste Klebstoffreste • Stahl • Glas • Holzpressspanplatten 	<p style="text-align: center;">wedi 240</p> <p style="text-align: center;">für innen</p>	<p style="text-align: center;">wedi 520</p> <p style="text-align: center;">für innen und außen</p>
		
<h3>Boden</h3> <ul style="list-style-type: none"> • wedi Bauplatte • Beton <ul style="list-style-type: none"> - 3 Monate alt - 6 Monate alt • Leichtbeton • Zementestrich, mind. 28 Tage alt ³⁾ <ul style="list-style-type: none"> - Heizestrich, mind. 28 Tage alt ³⁾ • Anhydrit-Fließestrich ³⁾ <ul style="list-style-type: none"> - Heizestrich ³⁾ • Gussasphaltestrich (abgesandet), IC 10, IC 15 • Magnesitestrich / Steinholzestrich • Spachtelmassen <ul style="list-style-type: none"> - zementgebunden - gipsgebunden • alte keramische Beläge • Natur- und Kunstwerkstein • alte, wasserfeste Klebstoffreste • Stahl • Glas • Holzpressspanplatte • Holzdielen 		

 empfohlen

i ¹⁾ Bei Außenanwendung oder in Nassräumen ist die Grundierung durch eine flexible Abdichtung zu schützen.
²⁾ Bei saugenden Untergründen 1:1 mit Wasser verdünnt auftragen.
³⁾ Max. zulässigen Restfeuchtegehalt (CM) ! Bei Zementestrich 2,0 %, Calciumsulfatestrich 0,5 % und Calciumsulfatestrich beheizt 0,3 %.
⁴⁾ Grundierung des Untergrundes grundsätzlich **empfohlen**.
 Produktempfehlungen siehe Anwendungssystematik Grundierungen.

⁵⁾ Grundierung des Untergrundes grundsätzlich **erforderlich**.
 Produktempfehlungen siehe Anwendungssystematik Grundierungen.
⁶⁾ Ab 8 mm Schichtstärke Grundierung erforderlich.
⁷⁾ Verarbeitungsrichtlinien der wedi Bauplatte beachten.
⁸⁾ nur für den Unterwasserbereich

Untergründe

Wand

- **Beton**
 - 3 Monate alt
 - 6 Monate alt
- **Leichtbeton**
- **Zementputz**
 - Kalkzementputz (CS II, CS III, CS IV)
 - Zementputz
 - Gipsputz
- **nicht dauerhaft verankerungsfähige Untergründe 2)**
 - Tapeten
 - Anstriche
 - stark absandend
- **Gipskarton**
- **Gipsbauplatten**
- **Gipsputz**
- **Mauerwerk (vollfugig)**
 - Kalksandstein
 - Poretonstein
 - Tonziegel
 - Leichtblockstein
 - Gipsvollstein
 - glasierter Klinker
- **Spachtelmassen**
 - zementgebunden
 - gipsgebunden
- **alte keramische Beläge**
- **Natur- und Kunstwerkstein**
- **alte, wasserfeste Klebstoffreste**
- **Stahl**
- **Glas**
- **Holzpressspanplatten**
- **Verbundabdichtungen**
 - flüssig
 - bahnenförmig
 - plattenförmig

Boden

- **Beton**
 - 3 Monate alt
 - 6 Monate alt
- **Leichtbeton**
- **Zementestrich, mind. 28 Tage alt 3)**
 - Heizestrich, mind. 28 Tage alt 3)
- **Anhydrit-Fließestrich 3)**
 - Heizestrich 3)
- **Gussasphaltestrich (abgesandet), IC 10, IC 15**
- **Magnesitestrich / Steinholzestrich**
- **Spachtelmassen**
 - zementgebunden
 - gipsgebunden
- **alte keramische Beläge**
- **Natur- und Kunstwerkstein**
- **alte, wasserfeste Klebstoffreste**
- **Stahl**
- **Glas**
- **Holzpressspanplatte**
- **Holzdielen**
- **Verbundabdichtungen**
 - flüssig
 - bahnenförmig
 - plattenförmig

Verklebung der Bauplatte	
vollflächig 1)	Batzen-technik 1)
<small>für innen</small>	<small>für innen</small>
wedi 320	
wedi 320	wedi 360
	wedi 360
wedi 320	wedi 360
wedi 320	wedi 360
wedi 320	wedi 360
wedi 320	wedi 360
wedi 320	wedi 360
wedi 320	wedi 360
wedi 320	wedi 360
wedi 320	wedi 360
wedi 320	wedi 360
wedi 320	wedi 360
wedi 320	wedi 360
wedi 320	wedi 360
wedi 320	wedi 360
wedi 320	wedi 360
wedi 320	wedi 360
wedi 320	wedi 360
wedi 320	wedi 360
wedi 320 2)	wedi 360 2)
wedi 320	
wedi 320	
wedi 320	
wedi 320	
wedi 320	
wedi 320	
wedi 320	
wedi 320	
wedi 320	
wedi 320	
wedi 320	
wedi 320 2)	

empfohlener wedi Klebemörtel

i 1) Verarbeitungsrichtlinien der wedi Bauplatte beachten.
 2) Plattenförmige Verbundabdichtung durch die wedi Bauplatte mit bauaufsichtlicher Zulassung möglich.
 3) Max. zulässigen Restfeuchtegehalt (CM) beachten! Bei Zementestrich 2,0 %, Calciumsulfatestrich 0,5 % und Calciumsulfatestrich beheizt 0,3 %.

Untergründe

Wand

- **wedi Bauplatte**
- **Beton**
 - 3 Monate alt
 - 6 Monate alt
- **Leichtbeton**
- **Zementputz**
 - Kalkzementputz (CS II, CS III, CS IV)
 - Zementputz
 - Gipsputz
- **nicht dauerhaft verankerungsfähige Untergründe ²⁾**
 - Tapeten
 - Anstriche
 - stark absandend
- **Gipskarton**
- **Gipsbauplatten**
- **Gipsputz**
- **Mauerwerk (vollfugig)**
 - Kalksandstein
 - Porotonstein
 - Tonziegel
 - Leichtblockstein
 - Gipsvollstein
 - glasierter Klinker
- **Spachtelmassen**
 - zementgebunden
 - gipsgebunden
- **alte keramische Beläge**
- **Natur- und Kunstwerkstein**
- **alte, wasserfeste Klebstoffreste**
- **Stahl**
- **Glas**
- **Holzpressspanplatten**
- **Verbundabdichtungen**
 - flüssig
 - bahnenförmig
 - plattenförmig

Boden

- **wedi Bauplatte**
- **Beton**
 - 3 Monate alt
 - 6 Monate alt
- **Leichtbeton**
- **Zementestrich, mind. 28 Tage alt ³⁾**
 - Heizestrich, mind. 28 Tage alt ³⁾
- **Anhydrit-Fließestrich ³⁾**
 - Heizestrich ³⁾
- **Gussasphaltestrich (abgesandet), IC 10, IC 15**
- **Magnesitestrich / Steinholzestrich**
- **Spachtelmassen**
 - zementgebunden
 - gipsgebunden
- **alte keramische Beläge**
- **Natur- und Kunstwerkstein**
- **alte, wasserfeste Klebstoffreste**
- **Stahl**
- **Glas**
- **Holzpressspanplatte**
- **Holzdielen**
- **Verbundabdichtungen**
 - flüssig
 - bahnenförmig
 - plattenförmig

Fliesenkleber

	wedi 320 <small>C2 TE S1</small> für innen und außen	wedi 360 <small>C2 FT</small> für innen und außen
<ul style="list-style-type: none"> • wedi Bauplatte • Beton • Leichtbeton • Zementputz • nicht dauerhaft verankerungsfähige Untergründe ²⁾ • Gipskarton • Gipsbauplatten • Gipsputz • Mauerwerk (vollfugig) • Spachtelmassen • alte keramische Beläge • Natur- und Kunstwerkstein • alte, wasserfeste Klebstoffreste • Stahl • Glas • Holzpressspanplatten • Verbundabdichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • wedi Bauplatte • Beton • Leichtbeton • Zementestrich, mind. 28 Tage alt ³⁾ • Anhydrit-Fließestrich ³⁾ • Gussasphaltestrich (abgesandet), IC 10, IC 15 • Magnesitestrich / Steinholzestrich • Spachtelmassen • alte keramische Beläge • Natur- und Kunstwerkstein • alte, wasserfeste Klebstoffreste • Stahl • Glas • Holzpressspanplatte • Holzdielen • Verbundabdichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • wedi Bauplatte • Beton • Leichtbeton • Zementestrich, mind. 28 Tage alt ³⁾ • Anhydrit-Fließestrich ³⁾ • Gussasphaltestrich (abgesandet), IC 10, IC 15 • Magnesitestrich / Steinholzestrich • Spachtelmassen • alte keramische Beläge • Natur- und Kunstwerkstein • alte, wasserfeste Klebstoffreste • Stahl • Glas • Holzpressspanplatte • Holzdielen • Verbundabdichtungen
	<div style="background-color: #c6e0b4; width: 20px; height: 10px; display: inline-block;"></div> empfohlen	<div style="background-color: #ffc107; width: 20px; height: 10px; display: inline-block;"></div> eingeschränkt möglich – Datenblatt beachten!

Auf nicht dauerhaft verankerungsfähigen Untergründen grundsätzlich die wedi Bauplatte mechanisch befestigen. Siehe Anwendungssystematik 2. Bauplatte verkleben. ⁵⁾

Nur für Batzentechnik. Zum flächigen Ausgleich die wedi Bauplatte einsetzen.

i ¹⁾ Grundierung des Untergrundes grundsätzlich empfohlen. Produktempfehlungen siehe Anwendungssystematik Grundierungen.

²⁾ Grundierung des Untergrundes grundsätzlich erforderlich. Produktempfehlungen siehe Anwendungssystematik Grundierungen.

³⁾ Ab 8 mm Schichtstärke Grundierung mit wedi 130 erforderlich.

⁴⁾ Max. zulässigen Restfeuchtegehalt (CM) beachten! Bei Zementestrich 2,0 %, Calciumsulfatestrich 0,5 % und Calciumsulfatestrich beheizt 0,3 %.

⁵⁾ Verarbeitungsrichtlinien der wedi Bauplatte beachten.





























Belagsmaterial


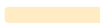
Wand

- wedi Bauplatte
- Steingut
- Steinzeug
- Feinsteinzeug
- Glasmosaik
- Naturstein ¹⁾
- Betonwerkstein
- Riemchen

Boden

- wedi Bauplatte
- Steingut
- Steinzeug
- Feinsteinzeug
- Glasmosaik
- Naturstein ¹⁾
- Betonwerkstein
- Spaltplatten

Fliesenkleber	
wedi 320 C2 TE S1 für innen und außen	wedi 360 C2 FT für innen und außen
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	

 empfohlen  eingeschränkt möglich – Datenblatt beachten!

i ¹⁾ Aufgrund der Gefahr der Verfärbung und / oder Verformung bei Naturstein bitte das Produktdatenblatt beachten bzw. Probeverlegung durchführen.



wedi Bauplattensysteme



wedi Bodengleiche Duschen



wedi Designelemente



wedi Abdichtung und Entkopplung



wedi Wellnessprojekte



wedi Systemchemie



wedi Praktische Helfer



wedi Support



wedi GmbH
Hollefeldstraße 51 · 48282 Emsdetten
Telefon +49 2572 156-0 · Telefax +49 2572 156-133
info@wedi.de · www.wedi.eu

